



Punkt 4 der öffentlichen Sitzung am 26. Oktober 2010

Vorlagen-Nr. 10-F-03-0016

**Schwangerschaftsdiabetes: Angebote der HSK
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 6.10.2010 -**

Durch eine Schwangerschafts- oder Gestationsdiabetes steigt das gesundheitliche Risiko für Mutter und Kind. Das Kind wird dicker und größer (Makrosomie) und muss häufiger durch einen Kaiserschnitt entbunden werden. Die Fruchtwassermenge nimmt durch eine erhöhte Urinproduktion zu, was wiederum zu häufigeren Frühgeburten führt. Auch das Risiko an Gelbsucht zu erkranken ist für Kinder von Müttern mit Gestationsdiabetes höher. Viele Ärztinnen und Ärzte, auch an den Horst-Schmidt-Kliniken (HSK), bieten deshalb Schwangeren eine Diabetesdiagnose an.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Welche Diagnoseverfahren bietet die HSK Schwangeren routinemäßig an?
- Welche Hilfsangebote erhalten Schwangere, bei denen eine Diabetes diagnostiziert wird?
- Gibt es Erkenntnisse darüber, ob ein Diabetesscreening zu einer Verminderung der Kaiserschnitttrate führt?

Beschluss Nr. 0057

Der Antrag ist durch den mündlichen Bericht von Prof. Gonser (HSK) und die anschließende Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .11.2010

Abt
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .11.2010

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .11.2010

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister